



# WALDGEFLÜSTER

Neues aus dem Naturkindergarten Wurzelkinder Riedenberg e.V.

7. Ausgabe  
Frühling 2013

## Liebe Freunde, Interessenten und Förderer des Naturkindergartens Wurzelkinder Riedenberg,

wir haben unseren Namen den Gegebenheiten angepasst. Mit der Namensänderung präsentieren wir den Grundsatz unseres Kindergartens bereits auf den ersten Blick. Bei der Abstimmung in unserer Mitgliederversammlung Anfang November haben wir uns mehrheitlich für diesen neuen Namen entschieden.

Wir sind seit Juli 2008 offizielles Mitglied der Vereinigung der Waldorf-Kindertageseinrichtungen Baden-Württemberg. Bereits die damaligen sieben Gründungsmitglieder wollten einen Waldorfkindergarten, der auch mit Elementen der Natur- und Waldpädagogik arbeitet, auf der Jugendfarm in Riedenberg entstehen lassen. Mit der damaligen Gründungserzieherin war dies per-

fekt umsetzbar, da sie Waldorferzieherin und Naturpädagogin in einer Person vereinte. Bis zum Eintritt in die Waldorf-Vereinigung ging aber noch einige Zeit in das Land. Im Vorfeld musste der Kindergarten bis zur vollständigen Gruppengröße von 20 Kindern heranwachsen. Es musste sich zudem abzeichnen, dass sich auch in weiterer Zukunft Eltern für diese besondere Kindergartenform begeistern können. Inzwischen sind wir uns sicher, auch zukünftig genügend Eltern finden zu können, die sich mit der Idee dieses Kindergartens und deren Umsetzung identifizieren können.

In unserem Kindergarten steht das Kind mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Das

bedeutet: Raum und Zeit für Entwicklung – und vor allem Liebe zum Kind, eigene naturnahe, echte Erlebnisse, im sozialen Miteinander, im individuellen Spiel.

Mit unserer aktuellen Kindergartenleiterin, Ute Schäfer, haben wir das Glück, beide Konzepte vereinen zu können. Sie ist staatlich anerkannte Waldorferzieherin und hat zusätzliche Fortbildungen im naturpädagogischen Bereich absolviert.

Viel Spaß beim Lesen und Eintauchen in die Welt der Wurzelkinder.

*Ihr Andreas Weisbeck, Vorstand*

## Let's Putz, die zweite

Zum Jahresabschluss planten wir für den Oktober 2012 eine zweite „Let's-Putz“-Aktion. Wir hatten uns auf einen goldenen Herbsttag gefreut, aber wie man auf dem Bild erkennen kann, sah der Tag etwas anders aus.

Es war frostig und ein wenig ungemütlich und der erste Schnee war in der Nacht davor gefallen. Trotzdem kamen viele

fleißige Helfer, die sich von den kühlen Temperaturen nicht abschrecken ließen, gut ausgerüstet mit dicken Handschuhen und Taschenwärmern.

Die Wiesen waren vom Schnee bedeckt, so dass wir glaubten, nicht viel Unrat zu finden. Nach knappen zwei Stunden hatten wir dann jedoch 133,5kg Müll ein-

gesammelt und weitere Stellen im Wald gesichtet, die wir der Abfallwirtschaft zur Abholung meldeten, da die Teile einfach zu groß und schwer für uns waren. Alle hatten viel Spaß und freuten sich dann aber auch auf zu Hause und die warme Badewanne.

*Silvia*



**WURZELKINDER**  
Waldorf- und Naturkindergarten Wurzelkinder e.V.

Furtäcker 30, 70619 Stuttgart · [www.wurzelkinder.info](http://www.wurzelkinder.info)  
Telefon (01 60) 3 29 01 56



## Jahresrückblick

Als ich letzten Sommer als Auszubildende zu den Wurzelkindern kam, waren gerade Sommerferien und so durfte ich das Jahr mit einem kleinen Kindergartengrüppchen beginnen. Bei hochsommerlichen Temperaturen und strahlend blauem Himmel spielten die Kinder mit viel Freude am Wasserlauf, bauten Dämme und ließen selbst gebastelte Walnussschiffchen den Wasserlauf hinunter fahren. Mit Tüchern und Brettern wurden Häuser und Höhlen gebaut. Nach dem Mittagessen ruhten sich die Kinder in den Hängematten aus oder schauten sich im kühlen Schatten Bilderbücher an.

Nach den Sommerferien war die „alte“ Gruppe wieder komplett. In den spätsommerlichen Wochen nahmen wir nach und nach die neuen Kinder bei uns in der Gruppe auf.

Die ersten Blätter fielen von den Bäumen herab und die Kinder freuten sich, wenn es beim Laufen raschelte. Die Kinder halfen tatkräftig beim Laubrechen mit. Wir machten vor dem Klettergerüst einen großen Laubhaufen, in den die Kinder mit Freude hinein sprangen, um dann mit Genuss darin zu baden und die Blätter in die

Luft zu werfen. Als die ersten Herbstwinde kamen und das Laub aufwirbelten, bastelten die Kinder kleine Papierdrachen und ließen diese hinter sich her fliegen. In den Tagen vor dem Erntedankfest haben die Kinder die Gaben für die Erntedanksuppe in schön verzierten Körbchen mitgebracht, die den Bauwagen dann schmückten. Am Michaelifest haben die Kinder mit viel Freude ihren Mut bewiesen: durch dunkle Schluchten kriechen, wackelige Brücken überqueren und durch den Fluss waten. Am Ende dieser Mutproben wurde jedes Kind zum Ritter geschlagen und es bekam sein selbst gebasteltes Schwert. Mit diesem Schwert traten die Ritter mit leuchtenden Augen zu einem Ritterkampf an.

An einem dunklen Novembernachmittag kamen alle Kinder in den Kindergarten. Der Mond und die Sterne leuchteten vom Himmel herab und begleiteten die Kinder und ihre Eltern auf die Wiese hinterm Bach, wo leuchtende Laternen auf sie warteten. Nun zogen Eltern, Kinder und Erzieher singend durch den dunklen Wald. Zum Abschluss wurde bei der vom Laternenschein beleuchteten Pergola das Puppenspiel vom Laternenmädchen vorgespielt.



## Herbstfest

Am 17. November 2012 machten sich schon früh viele fleißige Helfer daran, unseren Stand für das Herbstfest der Waldorfschule Silberwald aufzubauen. Bei strahlendem Sonnenschein kamen nach der zuvor angebotenen Führung durch die neuen Schulgebäude in der Kemnater Straße schon früh die ersten Besucher und freuten sich über eine heiße Kürbiscrèmesuppe am wärmenden Feuer. Für die Kinder hatten wir einen tollen Bastelbereich aufgebaut. Sie konnten mit

viel Freude und Fantasie auf Holz- und Rindenstücken mit Hilfe von allerlei Ästen, Zweigen, Blumen, Moos, Eicheln, Kastanien, Tannenzapfen und vielem mehr ein Zwergenreich zaubern. Eine große Auswahl passender Zwerge gab es natürlich dann an unserem Verkaufsstand. Dort wurden unsere wunderschönen Waldorfpuppen, Sterne und Sternenlichter, Kuchen und das angebotene Suppengrün von den zahlreichen Besuchern mit nach Hause genommen.

Die Bäume hatten noch gar nicht alle Blätter fallen gelassen, da fielen im November schon die ersten Schneeflocken und deckten die Erde zu. Wir holten die Poporutscher aus dem Schuppen und machten uns voller Vorfreude auf zur „Meyerwiese“. Nun sausten die Kinder den Hang hinunter und wir bauten erste Schneemänner.

In eisiger Kälte fand das Adventsgärtchen statt. Auf dem Farmgelände war eine Spirale gelegt und ringsherum knisterten die Feuerchen. Mit Adventsliedern begleitet durfte jedes Kind in die Spirale gehen und dort seine Kerze anzünden. So wurde die dunkle Nacht durch die immer mehr leuchtende Spirale erhellt. Am 6. Dezember suchten wir in tiefem Schnee Silberfäden, mit welchen uns der Heilige Sankt Nikolaus den Weg zu seinem Sack zeigte.

Als Weihnachten immer näher kam, schmolz der Schnee und die Schlitten durften eine kleine Pause machen. Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien begingen die Wurzelkinder gemeinsam mit den Eltern den Weihnachtsabschluss. Gestärkt durch die Leckereien, die die Eltern liebevoll zubereitet hatten, zog sich jedes Kind selber eine Kerze.

Das neue Jahr haben wir mit einem Reigen der Heiligen drei Könige eingeläutet. König Winter kam zurück und wir konnten ausgiebig Schlitten fahren. Ende Januar durften wir dem Hufschmied beim Hufschneiden zuschauen, was so ähnlich ist wie wenn wir die Fingernägel schneiden. An Fasching machten wir ein großes Feuer, in das jedes Kind sein geschmücktes Stöckchen werfen durfte. Mit Rätschen, Schellen und Rasseln wollten wir den Winter austreiben, der aber hartnäckig da blieb. Die Geschichte von „Olles Reise zum König Winter“ hörten die Kinder sehr gerne. Darin kommt auch das „Mütterchen Tau“ vor, das uns leider nur kurze Zeit besucht hat. Sofort zogen die Kinder ihre Jacken aus und die Mädchen betrachteten gegenseitig ihre „hübschen“ T-Shirts. Erste Schneeglöckchen und Krokusse wurden freudig bewundert. Wir säten das Ostergras aus, doch dieses konnte nicht wachsen, da nochmals kalte Winterluft zu uns kam. Hier zeigt sich das Besondere des Wurzelkindergartens: Man muss sich in der Gestaltung des Tages und der Feste immer nach der Natur und dem Wetter richten.

*Tatjana Hartmaier (Auszubildende)*

Es haben uns viele interessierte Eltern besucht, die froh waren mit unseren Erzieherinnen Ute und Heike gleich die richtigen Ansprechpartnerinnen vor Ort gefunden zu haben. So konnten offene Fragen schnell geklärt und ein erster Eindruck gewonnen werden.

Unsere fleißigen Wurzeleltern hatten natürlich auch einige Wurzelkindergartenkinder mitgebracht, die mit großer Freude an den naheliegenden Bäumen ihre Kletterkünste

erprobten und so nebenbei für eine weitere Attraktion sorgten. Alle hatten sehr viel Spaß und wir freuen uns schon auf das nächste Herbstfest.

Mit unserem Verkaufsstand waren wir dann am ersten Dezemberwochenende noch zu Besuch beim Demeter-Hofladen der Familie Wais in Riedenberg, was wiederum sehr schön und auch erfolgreich war.

*Shirin Wolfinger, Mutter*



## Bernds Büchertipp: Prinzessin Lissy - eine Geschichte zum Mitreimen



Bücher-Tipp



Die kleine Prinzessin Lissy unternimmt mit ihrem Vater, dem König, und ihrem Dackel Micke einen Spaziergang durch den Park. Als sie die Mauer mit einem Eisentor erreichen, die den Park begrenzt, zückt der Vater

einen Schlüssel. Sie betreten gemeinsam den hinter dem Schloss liegenden Wald, nicht ohne Bedenken von des Königs Seite. Und während der König noch verzückt die Bäume und die Vögel betrachtet, stürzen der Dackel und die Königstochter einem Hasen hinterher in ein Abenteuer, bei dem sie einem gelangweilten Bären begegnen, der den Hasen vor dem Dackel rettet, welcher wiederum von der Prinzessin aus des Bären Tatzen gerettet wird. Der drollige Bär bringt dem besorgten Vater die Tochter zurück.

Die Geschichte wird in Reimen erzählt und ist nicht nur zum Vorlesen oder Lesen gedacht, da in jedem Reimpaar das zweite Reimwort fehlt. Dieses Wort kann vom Leser oder dem Zuhörer leicht ergänzt werden. Durch diesen Einfall gelingt es der Autorin und Illustratorin sowohl Kinder und Erwachsene an ihrer Geschichte über die übliche Weise hinaus teilnehmen zu lassen. In humorvoller und abwechslungsreicher Sprache lernen die großen und kleinen Leser spielerisch die Kunst des Reimens.

Elsa Beskow, geboren 1874, war eine schwedische Kinderbuchautorin und Illustratorin, deren Werke, wie z.B. Schabernack im Wichtelwald, das Sonnenei oder Pelles neue Kleider, sehr beliebt sind, weil sie Geheimnisvolles in kindgerechter schöner Sprache und liebevollen Bildern erzählen.

Der König erscheint in dieser Geschichte trotz Krone und majestätischem Gewand keineswegs als Herrscher, sondern als unternehmungslustiger Vater, der mit seiner Tochter auf den Schultern auf dem Rückweg über die Mauer rutscht, weil der Schlüssel nicht mehr zu finden ist. Die Königin steht schon mahnungsvoll in der Schlosstür, denn der Nachmittagstea ist angerichtet. Man bleibt zurück mit dem Gefühl, dass es auch in Königsfamilien zugeht wie bei uns allen zu Hause.

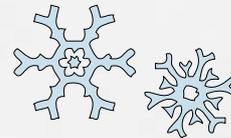
**Elsa Beskow „Prinzessin Lissy“**

ab 3 Jahren

Urachhaus, Stuttgart 2012

ISBN 978-3-8251-7830-7

## Der erste winter bei den wurzelkindern



Elternstimme



Eigentlich müsste Nils schon angezogen vor der Haustüre stehen und auf dem Weg zu den Wurzelkindern sein. Aber die Verpflichtungen eines 3-Jährigen haben unseren Zeitplan wieder einmal komplett durcheinander gebracht. Zuerst musste noch die Feuerwehr auf dem Wohnzimmerteppich ausrücken, dann unbedingt das Lieblingsbuch studiert werden und zum Schluss fiel ihm noch ein, dass er jetzt doch noch frühstücken mag.

Irgendwie schaffen wir es aber jeden Morgen Nils dazu zu bewegen, die lange Thermo-Unterhose, das warme Unterhemd, den Rollkragenpullover, die gefütterte Wintermatschhose, den Anorak mit Innenjacke, die fellgefütterten Winterstiefel, Handschuhe, Schal und

warme Mütze anzuziehen. Im Winter ist dies die Grundausrüstung für ein Wurzelkind. Kaum vor der Tür kann es Nils dann kaum erwarten ins Auto zu steigen und loszufahren. Jetzt ist es Papa, der nach Nils' Meinung herumtrödel.

Obwohl der erste Schnee bereits Ende Oktober fiel und es auch Ende März noch einmal geschneit hat, obwohl es dazwischen teilweise bitter kalt war oder wir richtiges Schmuddelwetter hatten - wenn Nils bei den Wurzelkindern ist, ist ihm das egal. Beim Schlittschuhfahren, bei den Waldwanderungen und beim Buddeln im Sandkasten mit den neuen Freunden ist die Kälte schnell vergessen. Was Nils in den vier Stunden genau macht, erzählt er uns nicht, was wahrscheinlich typisch

für einen 3-jährigen Jungen ist, der sich ein wenig von zu Hause abnabelt. Dass er viel „gearbeitet“ hat, sehen wir am Sand an und manchmal auch in den Handschuhen oder an der Erde auf Hose und Anorak.

Holt Mama Nils am Mittag am Bauwagen ab, hat er warme Hände, rote Wangen und muss zu Hause erst einmal die warmen Sachen ausziehen. Für uns ist dies ein Zeichen, dass er sich bei den Wurzelkindern wohlfühlt, es ihm nie langweilig ist und er sich viel bewegt. Vor allem im Winter könnten wir Eltern ihm dies nicht bieten und sind froh, mit den Wurzelkindern einen solch tollen Kindergarten zu haben.

Anja und Hans, Wurzelkindeltern

**WURZELKINDER**

Waldorff- und Naturkindergarten Wurzelkinder e.V.

Furtäcker 30, 70619 Stuttgart · [www.wurzelkinder.info](http://www.wurzelkinder.info)  
Telefon [01 60] 3 29 01 56

**Herausgeber:**

Naturkindergarten Wurzelkinder Riedenberg e.V.  
Furtäcker 30, 70619 Stuttgart

Telefon [01 60] 3 29 01 56  
[www.wurzelkinder.info](http://www.wurzelkinder.info)  
Grafische Gestaltung: Claudia Hoppe

Bankverbindung:  
BW-Bank Stuttgart  
BLZ: 60050101, Kto: 2469302

1. Vorstand: Andreas Weisbeck  
1.Vorstand@wurzelkinder.info